

RES-IN



01
2026

Das Magazin von **RESINTECH** über Abdichtung. Beton. Bau. Sanierung
für Hausverwalter, Unternehmer, Eigentümer und Entscheider

BETON IST DAS **KAPITAL** DEINER **IMMOBILIE**

Know-how das Hausverwalter über ihre
Immobilie haben sollten.



WERTERHALT

durch professionelle
Betoninstandsetzung



SICHERHEIT

für Mensch, Immobilie
und Substanz



NACHHALTIGKEIT

verlängert Lebensdauer
statt zu ersetzen



PARTNERSCHAFT

persönlich, kompetent
und verlässlich







JETZT IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Lage ist, wie sie ist. Die Kosten für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden lagen im November 2025 gut 4 % über dem Vorjahr, der kumulierte Anstieg seit 2019 liegt bei rund 40 % (Statistisches Bundesamt, 2025). Gleichzeitig fehlen dem Bauhauptgewerbe jedes Jahr mehr Fachkräfte als nachrücken: 2024 starteten nur 12.340 neue Ausbildungsverhältnisse, während knapp 19.800 Beschäftigte in den Ruhestand gingen (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie). Und rund 4.000 Brücken allein im Bundesfernstrassennetz gelten als dringend sanierungsbedürftig (Bundesregierung, 2025).

Ob Sie als Hausverwaltung WEG-Bestände betreuen, als Eigentümer Ihre Immobilie erhalten oder als Unternehmer Gewerbeimmobilien bewirtschaften: Sie kennen das Dilemma. Sanierungsbedarf wächst, Budgets schrumpfen, und jede falsche Entscheidung bei der Instandsetzung zeigt sich in drei Jahren als neuer Schaden, nur teurer.

Unsere Branche verändert sich derweil grundlegend. Drohnen scannen Fassaden und erkennen Risse, bevor das menschliche Auge sie sieht. KI-gestützte Algorithmen werten Schadensbilder aus und prognostizieren, wann aus einem Haarriss ein Sanierungsfall wird.

Digitale Zwillinge ganzer Gebäude ermöglichen es mittlerweile, Instandhaltungszyklen vorherzusagen, statt nur auf entstandene Schäden zu reagieren. Und auf der digitalBAU 2026 in Köln war Robotik eines der Leitthemen: 3D-Betondruck, autonome Baumaschinen, serielle Vorfertigung.

Trotzdem bin ich überzeugt:

Betoninstandsetzung bleibt auf absehbare Zeit Menschenarbeit. Jede Schadstelle ist anders, jedes Bauwerk hat seine eigene Geschichte. KI und Robotik werden uns unterstützen, Diagnosen präziser machen, Prozesse effizienter gestalten. Aber die Hand am Beton, das Urteil vor Ort, die Verantwortung für die richtige Lösung, das bleibt bei den Menschen, die dieses Handwerk verstehen.

Dieses Heft soll Ihnen dabei helfen, bessere Entscheidungen zu treffen.

Nicht morgen, wenn der Schaden akut ist. Sondern jetzt, solange Sie noch die Wahl haben.

Herzlichst



Jugoslav Blagojevic,
Geschäftsführer Resintech

HALLO, ICH BIN RESIN

Ich bin das Maskottchen von Resintech und begleite Sie durch dieses Magazin und helfe Ihnen dabei, Betonschäden, Abdichtungsthemen und Sanierungsfragen besser zu verstehen.

„Immer wenn Sie mich sehen, habe ich einen praktischen Tipp für Sie.“

RESIN STEHEN FÜR:

PRÄZISION

Resin schaut genau hin. So wie wir auf der Baustelle Schäden prüfen, Ursachen erkennen und passende Lösungen ableiten.

VERLÄSSLICHKEIT

Er steht für saubere Arbeit, klare Aussagen und Ergebnisse, auf die man sich langfristig verlassen kann.

FORTSCHRITT

Resin verbindet Handwerk mit moderner Technik. Er zeigt, dass Sanierung heute effizienter, strukturierter und nachvollziehbarer funktionieren kann.



INHALT

01

EINSTIEG

- 03 Vorwort des Geschäftsführers
- 04 Hallo, ich bin Resin
- 06 Die kostenlose Erstbegehung

02

WAS SIE AN IHREM GEBÄUDE SEHEN

- 10 Zehn typische Schadensbilder aus der Praxis
- 12 Was Warten wirklich kostet, ein Rechenbeispiel
- 13 Die Zahnarzt-Regel der Betoninstandsetzung
- 14 Warum der Frühling entscheidet

03

WAS GUTE SANIERUNG AUSMACHT

- 16 Zehn Praxis-Tipps für Hausverwalter
- 18 Vier Rissbilder, vier Einschätzungen
- 22 Oberflächenschutzsysteme im Vergleich
- 25 DIN EN 1504

04

WORAUF ES ANKOMMT

- 28 Fünf Phasen eines Projekts
- 31 Hydro-Strahlroboter: schneller, leiser, sauberer
- 33 Methoden im Vergleich – früher und heute

05

WIR SIND RESINTECH

- 36 Das Team hinter Resintech
- 38 Steckbrief aus der Mannschaft
- 40 Steckbrief aus der Mannschaft
- 42 Unsere Baustellen in Bayern
- 44 Neuer Firmensitz in Bobingen
- 46 Projekt im Detail: Unterföhring
- 48 Projekt im Detail: München

06

HANDLUNG

- 50 Resintech über die Jahre
- 51 Nachwort

DIE BEGEHUNG, DIE NICHTS KOSTET

Sollten Sie eine Beratung rund um Ihre
Betonsanierung wünschen.

Rufe Sie uns an.



↑ Erstbegehung vor Ort – das Standardverfahren bei jedem neuen Projekt

Wenn Ihnen auf den kommenden Seiten etwas bekannt vorkommt, etwa ein Riss, eine feuchte Stelle, ein Abplatzer oder einfach ein ungutes Gefühl, dann ist die nächste Entscheidung einfach.

WIR KOMMEN ZU IHNEN.

Wir prüfen das Objekt vor Ort. Wir messen, fotografieren, dokumentieren. Sie bekommen innerhalb von 5 Arbeitstagen einen schriftlichen Befund mit Handlungsempfehlung.

WAS SIE BEZAHLEN: NICHTS.

Keine Anfahrtspauschale, kein Stundensatz, keine versteckten Kosten. Auch wenn Sie uns danach mit der Sanierung beauftragen, wird diese Leistung nicht berechnet.

Entscheiden Sie sich dagegen, haben Sie trotzdem einen dokumentierten Zustandsbericht Ihres Gebäudes. Diesen können Sie auch bei anderen Anbietern verwenden.



KOSTENLOSE ERSTBEGEHUNG VEREINBAREN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Do: 9 - 16 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr

KONTAKT

✉ info@resintech.de
☎ +49 8234 80 29 507



QR-Code Scannen

A dark, industrial interior, possibly a basement or underpass. The ceiling is made of concrete beams. A vertical concrete pillar supports the structure. The floor is covered with a layer of dark, wet material, possibly mud or debris. In the background, there are large piles of dark, granular material. The overall atmosphere is gloomy and industrial.

02



WARNSIGNALE, SCHADENSBILDER UND MEHR

Sichtbare Schäden sind oft erste Warnzeichen.
Wer Risse, Feuchtigkeit oder Abplatzungen früh
erkennt, kann größere Folgeschäden vermeiden.

10 DINGE DIE IHRE IMMOBILIE IHNNEN SAGEN WILL

ERKENNEN SIE IHR GEBÄUDE WIEDER?

Die folgenden zehn Aufnahmen zeigen Schäden, wie sie an Gebäuden im Bestand regelmäßig auftreten, an Fassaden, in Tiefgaragen, auf Dächern und an tragenden Betonbauteilen. Alle Fotos stammen aus dokumentierten Resintech-Projekten.

Jedes Bild ist fachlich kurz eingeordnet: Was zu sehen ist, welche Ursache wahrscheinlich zugrunde liegt und welche Folgeschäden drohen, wenn nicht reagiert wird. Eine Begutachtung vor Ort ersetzt das nicht, wohl aber gibt es Ihnen einen strukturierten Rahmen, um den Zustand Ihrer eigenen Objekte einzuschätzen und, wo nötig, prüfen zu lassen.



01

ABPLATZUNG MIT BEWEHRUNGS-ÜBERSTAND

Betonstücke lösen sich ab, darunter zeigt sich rostiger Bewehrungsstahl.

ROSTFAHNEN

Braune, streifenförmige Verfärbungen auf Beton- oder Putzoberflächen.

02



FEUCHTE STELLEN / AUSBLÜHUNGEN

Dunkle Flecken, weiße Kristalle an Wänden und Decken von Tiefgaragen.

03

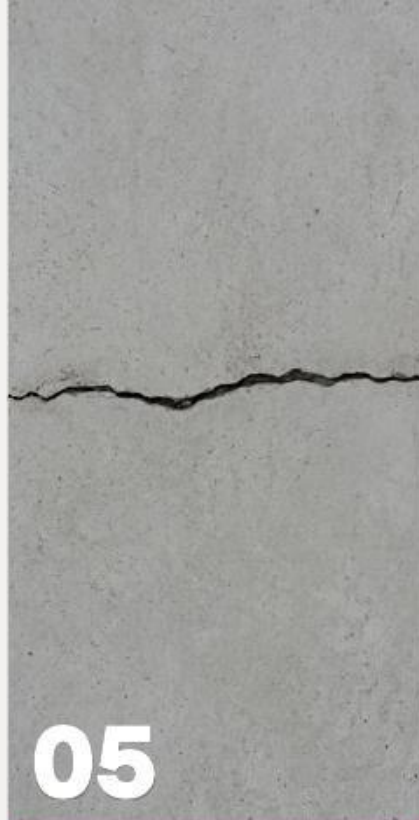


NETZRISSBILD

Feines, flächiges Rissmuster in alle Richtungen.

04





05

EINZELRISS LÄNGS- ODER QUERVERLAUF

Der Putz wirft Blasen, bricht in Schollen ab oder klingt hohl beim Abklopfen.



06

FASSADENPUTZ-ABLÖSUNG

Der Putz wirft Blasen, bricht in Schollen ab oder klingt hohl beim Abklopfen.



07

OBERFLÄCHEN-ABRIEB / SANDUNG

Der Beton verliert an Festigkeit, sandet bei Berührung ab.

DURCHFEUCHTETE ÜBERGÄNGE / FUGEN

Wasserspuren an Bewegungsfugen, Deckenanschlüssen, Durchdringungen.



08

SALZ-/KALKFAHNEN IM PARKBEREICH

Weißliche Ablagerungen, besonders nach dem Winter.



09

STEHENDES WASSER IN MULDEN

Pfützenbildung auf Parkdecks oder Terrassen nach Regen.



10

WAS WARTEN SIE WIRKLICH KOSTET

JEDER BETONSCHADEN FOLGT DER GLEICHEN REGEL:

Je länger Sie warten, desto teurer wird die Reparatur. Nicht linear, sondern exponentiell. Hier ein konkretes Beispiel aus einem unserer Parkhausprojekte mit Zahlen, die sich übertragen lassen.



FAUSTREGEL FÜR IHRE KALKULATION

Jeder sichtbare Schaden, der länger als 24 Monate unbehandelt bleibt, kostet bei späterer Sanierung im Schnitt das Vierfache der sofortigen Behebung. Nach fünf Jahren ist er statistisch ein Vollsanierungsfall. Das ist keine Theorie, das ist Bauphysik.





WARUM DAS SO IST?

Sanierung ist wie beim Zahnarzt.

Wann gehen die meisten hin? Wenn es schon weh tut. Und dann ist es leider meistens zu spät. Beim Beton ist es genauso. Ein Riss von 0,3 mm wirkt für Sie harmlos. Für mich ist er ein offener Kanal: Wasser und Chloride laufen bis an den Bewehrungsstahl. Der Stahl rostet. Und Rost hat das sechsfache Volumen von Stahl – ersprengt den Beton von innen auf. Was ich dann bei der Begehung sehe, ist kein 0,3-mm-Riss mehr, sondern ein 30-cm-Abplatzer. Die Bewehrung liegt frei, sie verliert Tragfähigkeit. Was vor drei Jahren noch eine saubere Oberflächeninstandsetzung gewesen wäre, ist jetzt ein Eingriff in die Statik – mit allem, was das an Kosten, Zeit und Nerven bedeutet. Deshalb sage ich meinen Kunden immer: Die teuerste Sanierung ist die, bei der man fünf Jahre zu spät kommt.

WAS SIE HEUTE SCHON TUN KÖNNEN



Risse messen

mit einer für solche Zwecke geeignete Rissmesskarte



Dokumentieren

und datieren Foto + Maß + Ort



Erstbegehung anfordern

kostenlos, keine Verpflichtung



Entscheidung Treffen

auf Basis echter Messwerte treffen.



Instandhaltungs- Rücklage prüfen

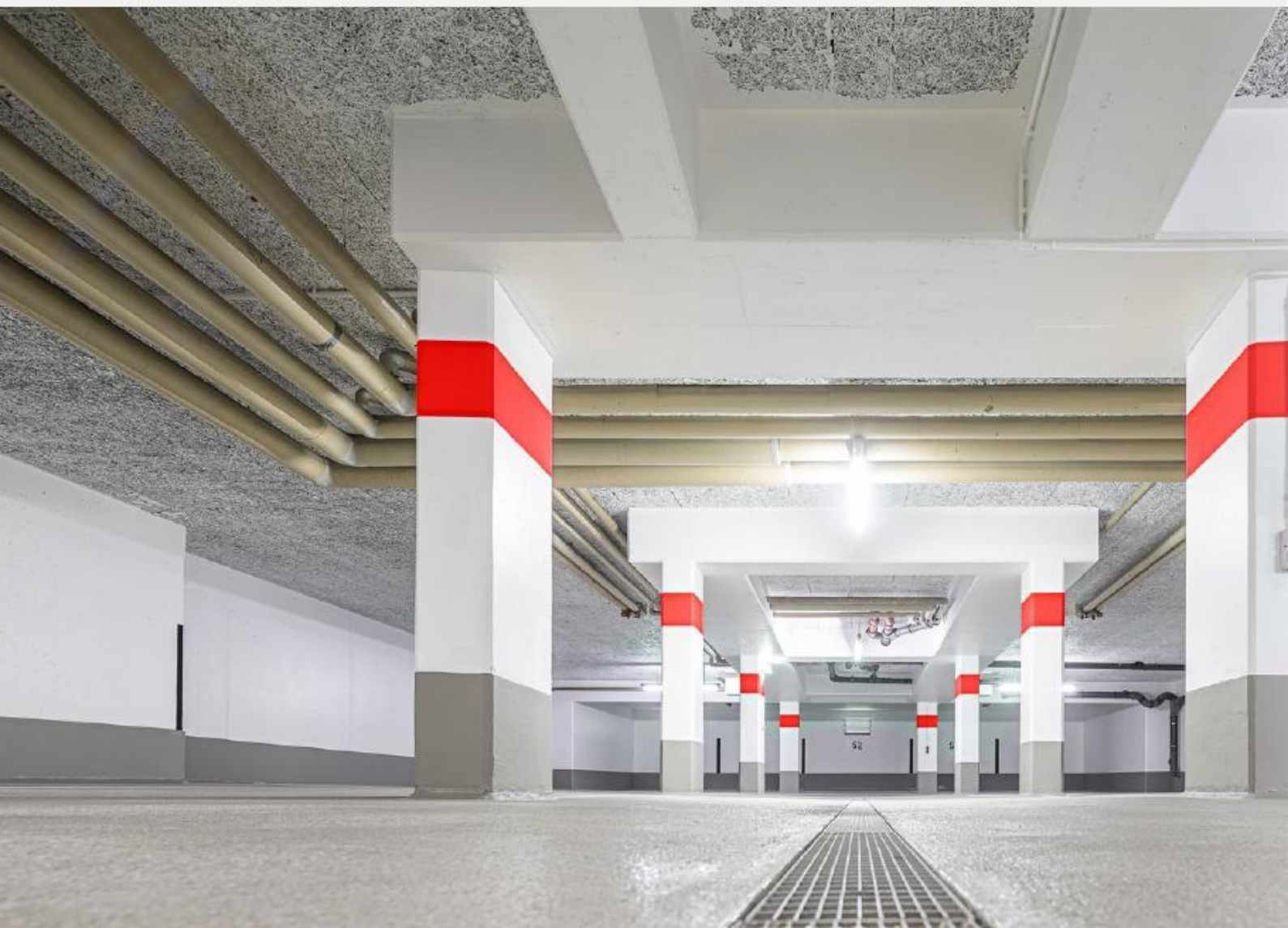
in der Regel »1–1,5 % vom Versicherungswert pro Jahr

WARUM TIEFGARAGEN JETZT DRAN SIND

WAS DER WINTER HINTERLASSEN HAT UND WARUM FRÜHLING UND SOMMER DAS FALSCHER ZEITFENSTER ZUM AUFSCHIEBEN SIND.

Jede Tiefgarage verliert im Winter ein Stück ihrer Substanz. Streusalz wird mit Autos und Schuhen hineingetragen. Schneematsch trocknet in Rissen und Fugen. Chloride wandern durch den Beton bis zur Bewehrung und bleiben dort, auch wenn der Schnee längst weg ist. Wer im Frühjahr nichts tut, lässt den Schaden ein ganzes Jahr lang weiterarbeiten.

Genau deshalb ist die Zeit zwischen März und September nicht die ruhige Jahreszeit der Tiefgarage. Sie ist das offene Zeitfenster, in dem sich eine Sanierung ohne Winter-Stress planen, ausschreiben und sauber durchführen lässt. Wer bis zum Herbst wartet, landet wieder unter Zeitdruck und in der nächsten Salzsaison.



WAS DER WINTER HINTERLÄSST

Streusalz ist der Hauptfeind

Streu- und Tausalze dringen mit Wasser in Mikrorisse ein. An der Bewehrung starten sie Korrosion. Ein Prozess, der im Verborgenen weiterläuft, auch wenn der Frühling trockener ist.

Risse öffnen sich weiter

Der Wechsel zwischen Gefrieren und Tauen weitet bestehende Risse um Bruchteile eines Millimeters pro Jahr. Über drei bis vier Winter kann aus 0,1 mm 0,3 mm werden. Die Schwelle, ab der Schutzbeschichtungen nicht mehr greifen.

Feuchteschäden werden sichtbar

Kalk- und Salzfasen, Rostspuren, feuchte Decken: Was ab März sichtbar wird, hat im Winter begonnen. Im Sommer ist es nicht weg, nur trockener.

WARUM JETZT, NICHT IM HERBST

Trockener Untergrund

OS-Beschichtungen und Reprofilierungen verlangen Zeit für die Durchtrocknung. Wer früh plant, landet mit der Ausführung im Zeitfenster, in dem das verlässlich funktioniert.

Planbare Bauzeit

Ohne Frostpause und ohne Taubruch bleibt ein 14-Wochen-Projekt auch ein 14-Wochen-Projekt. Das ist relevant für die Abstimmung mit Nutzern, Mietern und Bewirtschaftung.

Fertig vor der nächsten Salzsaison

Zwischen Begehung, Diagnose, Angebot und Start liegen üblicherweise zwei bis drei Monate. Wer im Winter entscheidet, wählt im Frühjahr aus Optionen, nicht unter Druck.

WAS SIE SELBST PRÜFEN KÖNNEN

Eine strukturierte Begehung klärt, ob Instandsetzungsbedarf vorliegt – und wenn ja, wie dringlich. Die folgenden vier Bereiche lohnen bei nahezu jedem Objekt den Blick:

1. SALZ- UND AUSBLÜHUNGSSPUREN

Weißliche Ablagerungen an Stützen, Sockeln oder Decken deuten auf Chlorideintrag. Sie sind ein früher Hinweis, noch bevor Rost sichtbar wird.

2. RISSENTWICKLUNG

Relevant ist weniger der einzelne Riss als seine Veränderung: länger, breiter, neu dazugekommen? Eine dokumentierte Historie sagt mehr als ein Einzelbefund.

3. ENTWÄSSERUNG

Verstopfte Rinnen und Abläufe halten Wasser und Chloride im Bauteil. Das beschleunigt Schäden, die sonst Jahre brauchen würden.

4. BEWEHRUNGSBEFUNDE

Frische Rostfasen an Decken, Unterzügen oder Stützenköpfen zeigen, dass Korrosion läuft. Ab diesem Punkt ist die Frage nicht mehr ob, sondern wann saniert werden muss.

DAS ZEITFENSTER, DAS VIELE VERPASSEN

Die beste Zeit, eine Tiefgarage zu sanieren, ist zwischen April und September. Die zweitbeste Zeit: gestern. Wer im Juli plant, wird im August ausgeschrieben, im September beauftragt und ist bis Ende Oktober fertig, vor dem ersten Streusalz. Wer im Oktober beginnt, rennt dem Winter hinterher.



10 TIPPS FÜR HAUS-VERWALTER

Praxisnahe Maßnahmen für weniger Schäden, geringere Kosten und zufriedene Eigentümer.

01

DOKUMENTIEREN SIE JEDEN SCHADEN MIT DATUM UND FOTO.

Ein Riss ohne Datum ist kein Schaden, sondern eine Behauptung. Jedes Foto mit Datum und kurzem Ortskommentar in eine Gebäudeakte. Gericht, Versicherung und Eigentümer lieben Dokumentation.

02

MESSEN SIE RISSBREITEN MIT EINER RISSMESSKARTE.

Mit bloßem Auge lässt sich kaum erkennen, ob ein Riss 0,2 mm oder 0,5 mm breit ist. Genau dieser Unterschied kann aber entscheidend sein, wenn es um die Frage geht, ob eine Sanierung notwendig ist.

03

PRÜFEN SIE TIEFGARAGEN NACH JEDEM WINTER.

Streusalz ist der größte Schadensfaktor im Bestand. Eine Frühjahrsbegehung Anfang März zeigt, wo Chloride eingedrungen sind, und gibt Ihnen Zeit, bis zum nächsten Winter zu sanieren.

04

FRAGEN SIE BEI JEDEM ANGEBOT DIE NORM-KONFORMITÄT AB.

Jedes seriöse Sanierungsangebot enthält einen Bezug zu DIN EN 1504, ZTV-ING oder RLi SIB. Fehlt dieser Bezug, ist das Angebot kein echtes Angebot, sondern eine Kostenschätzung, die später streitbar wird.



05

FORDERN SIE DOKUMENTIERTE AUSFÜHRUNG, NICHT NUR STUNDENZETTEL.

Ein guter Betrieb liefert Ihnen am Ende der Baustelle ein Fotoprotokoll pro Bauabschnitt, die Datenblätter der eingesetzten Materialien und die passenden Prüfberichte. Das können schnell 50 Seiten sein. Genau diese Unterlagen brauchen Sie in 10 Jahren, falls wieder etwas auftritt.

06

PLANEN SIE INSTANDHALTUNGS-RÜCKLAGE AB 1-1,5 % VOM VERSICHERUNGSWERT EIN.

Unter 1 % laufen Sie dem Verfall hinterher. Mit 1,5 % bleiben Sie vorne. Das ist kein Luxus, das ist Mathematik: Beton altert mit 1-1,5 % seines Werts pro Jahr. Wer weniger zurücklegt, subventioniert nur den Wertverfall.

07

KEIN FERTIGMÖRTEL OHNE ZULASSUNG, SCHON GAR NICHT IM TRAGWERK.

Billige Sackware aus dem Baumarkt hat keine Zulassung nach DIN EN 1504- 3. Für 5-Euro-Ersparnis pro Sack riskieren Sie später Haftung und Nacharbeit. Sagen Sie das Ihrem Hausmeister.

08

AB 0,3 MM RISSBREITE: FACHBETRIEB BEAUFTRAGEN.

Bis 0,3 mm gilt ein Riss als unkritisch. Darüber dringen Wasser und Chloride bis zur Bewehrung vor, und der Stahl beginnt zu rosten. Genau hier endet die Eigenbeobachtung und beginnt die Fachsanierung. Mit bloßem Auge lässt sich dieser Wert nicht sicher schätzen. Im Zweifel lieber einmal zu früh prüfen lassen als einmal zu spät.

09

LUFTUNG UND ENTWÄSSERUNG SIND KEINE NEBENSACHEN.

80 % aller Feuchtigkeitsschäden haben ihre Ursache nicht im Beton selbst, sondern in defekter Lüftung oder verstopfter Entwässerung. Prüfen Sie beides zweimal jährlich, sonst saniert jemand wiederholt die Symptome.

10

HOLEN SIE IMMER EIN SCHRIFTLICHES BEFUNDPROTOKOLL EIN.

Bevor Sie sanieren lassen: Lassen Sie ein unabhängiges oder vom Sanierer erstelltes Protokoll anfertigen, das den Ist-Zustand festhält. Ohne Protokoll haben Sie keinen Beweis dafür, was bereits vor der Sanierung beschädigt war. Damit fehlt Ihnen auch der Hebel, falls später Schäden wieder auftreten.

EINER ZÄHLT MEHR ALS ZEHN

Wenn Sie nur einen dieser Punkte umsetzen, dann Nummer 1: dokumentieren. Jedes Foto mit Datum ist in zehn Jahren bares Geld – im Streit mit Versicherung, Gericht oder Eigentümer. Alles andere baut darauf auf.



VIER RISSBILDER VIER EINSCHÄTZUNGEN



RISSBILDER AUS DER PRAXIS

Die folgenden vier Fotos stammen aus vier unterschiedlichen Hausverwalter-Aufträgen. Jedes wurde bei der Erstbegehung unterschiedlich bewertet.



↑ Wohnanlage München — Rissbreite 0,1 mm

EINSCHÄTZUNG: UNKRITISCH.

Schwindrisse aus Erhärtungsphase. Keine Bewegung, keine Feuchte. Empfehlung: Dokumentieren, in 2 Jahren erneut prüfen.



↑ Gewerbeobjekt Nürnberg — Rissbreite bis 0,45 mm

EINSCHÄTZUNG: SANIERUNGSBEDÜRFTIG.

Vermutlich Setzung. Empfehlung: Verpressung nach statischer Prüfung, anschließend Oberflächenschutz.



↑ Parkhaus Augsburg — Rissbreite 0,4 mm mit Rostfahne

EINSCHÄTZUNG: AKUT.

Bewehrungskorrosion bereits begonnen. Sofortmaßnahme: Beton abtragen, Bewehrung entrostern, reprofiliert, OS-System auftragen.



↑ Wohnhochhaus Regensburg — Diagonalarisse bis 0,25 mm

EINSCHÄTZUNG: ÜBERWACHEN.

Schwindrisse aus Erhärtungsphase. Keine Bewegung, keine Feuchte. Empfehlung: Dokumentieren, in 2 Jahren erneut prüfen.

MERKSATZ

Gleich aussehende Risse können völlig unterschiedliche Ursachen haben, von harmloser Putzspannung bis zum statischen Setzungsrisse. Ohne Messung und Diagnose keine Entscheidung. Wer ohne Befund saniert, bekämpft Symptome und zahlt zweimal.



A grayscale photograph of an empty parking garage. The scene is captured from a low angle, looking down a long, straight aisle. On the left, a series of white concrete pillars support the ceiling. The pillars are spaced evenly, and the floor is a smooth, light-colored concrete. In the background, parking spaces are visible, some with numbers like '23' and '20' painted on the wall. The ceiling is a series of long, horizontal concrete beams. The overall atmosphere is quiet and empty.

03



WAS GUTE SANIERUNG AUSMACHT

Gute Sanierung beginnt mit Analyse, sauberer Vorbereitung und der passenden Systemwahl. Erst dann entsteht dauerhafter Schutz.

OS-SYSTEME (OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEM)

**DIE WAHL DES FALSCHEN SYSTEMS ENTSCHIEDET,
OB IHRE SANIERUNG 5 ODER 25 JAHRE HÄLT.**

»OS« steht für »Oberflächenschutzsystem« und ist in der RiLi SIB des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) sowie in DIN EN 1504-2 definiert. Jede dauerhafte Betonsanierung endet mit einem OS-System. Welches das richtige ist, bestimmt die Nutzung des Bauteils, nicht der Preis des Angebots.

SYSTEM	TYPISCHE VERWENDUNG	WAS ES KANN	LEBENSDAUER
OS 2	Innenwände, nicht beanspruchte Betonflächen, untergeordnete Schutzaufgaben	Mineralische Beschichtung, dampfdiffusionsoffen. Schützt vor leichter Feuchteinwirkung. Kein Anspruch an Rissüberbrückung.	ca. 8–15 Jahre
OS 4	Fassaden, Balkone, nicht befahrene Betonflächen	Filmbildende Beschichtung. Schützt vor Carbonatisierung (CO ₂), Wasser und Chloriden. Überbrückt feine Haarrisse.	ca. 8–15 Jahre
OS 5a / 5b	Tiefgaragen-Zwischendecken, Industrieflächen mit statischer Rissbildung	Statisch rissüberbrückend bis 0,3 mm. Variante 5b zusätzlich mechanisch belastbar.	ca. 10–18 Jahre
OS 8	Innenliegende Parkdecks, Industrieböden ohne Rissgefahr, begehbare Terrassen. Beispielprodukt: Stocrete BS OS 8.15.	Filmbildende Beschichtung. Schützt vor Carbonatisierung, Wasser, Chloriden. Hoch mechanisch belastbar, abriebfest.	ca. 10–20 Jahre
OS 11a	Befahrene Parkdecks, Rampen, witterungsexponierte Tiefgaragen – höchste Beanspruchung	Dynamisch rissüberbrückend bis 0,3 mm, zweischichtig (Schwimm- + Verschleißschicht). Chemikalien- und mechanisch belastbar.	ca. 15–25 Jahre
OS 11b	Befahrene Parkdecks bei moderater Beanspruchung – wirtschaftlichere Variante	Dynamisch rissüberbrückend, einschichtig (kombinierte Verschleiß-/ Rissüberbrückungsschicht).	ca. 12–20 Jahre

WORAUF SIE ALS HAUSVERWALTER ACHTEN MÜSSEN

Wenn im Angebot nur »Oberflächenschutz« steht, reicht das nicht. Fragen Sie vier Dinge ab: Welches OS-System genau? Welches Produkt (Herstellername)? Welche Mindest-Schichtdicke in Mikrometern? Welche CE-Prüfzeugnis-Nummer? Erst mit diesen vier Angaben werden zwei Angebote vergleichbar. Zwei Angebote mit identischer OS-Bezeichnung können im Materialwert pro m² um den Faktor 2 bis 3 auseinanderliegen, bei entsprechend unterschiedlicher Lebensdauer.

QUERSCHNITTE: WAS IM AUFBAU WIRKLICH PASSIERT

OS 2

Fassade / Balkon
dünnschichtig,
filmbildend



- Beschichtung, schützt vor CO₂, Wasser, Chloriden
- Grundierung
- Beton-Untergrund

OS 8

Industrieboden /
Innen-Parkdeck
mehrschichtig



- Versiegelung, abriebfest, reinigungsfreundlich
- Deckbeschichtung, mechanisch hoch belastbar
- Grundierung
- Beton-Untergrund

OS 11a

Befahrenes Parkdeck
zweischichtig, dynamisch



- Versiegelung
- Verschleißschicht (befahrbar)
- Schwimmschicht, überbrückt Risse bis 0,3 mm
- Grundierung
- Beton-Untergrund

OS 11b

Parkdeck moderate Last
einschichtig kombiniert



- Versiegelung
- Kombinierte Schicht, wirtschaftlicher Aufbau
- Grundierung
- Beton-Untergrund

OS-Nummer ist nicht gleich OS-Nummer

Zwei Angebote mit identischer Bezeichnung können sich in Schichtdicke, Bindemittel und Prüfwerten deutlich unterscheiden. Fordern Sie zum Angebot immer das Produkt-Datenblatt und die zugesicherte Mindest-Schichtdicke an, erst damit ist ein Preisvergleich seriös.



86

92

93

DIN EN
1504

DIE **WICHTIGSTE NORM** IN DER BETONINSTANDSETZUNG

WAS SIE ALS ENTSCHEIDER MINDESTENS WISSEN SOLLTEN.

DIN EN 1504 ist die **europäische Norm für Betoninstandsetzung**. Sie regelt, welche Produkte und Verfahren bei welchem Schaden zulässig sind, und welche Dokumentation am Ende in Ihrer Akte liegen muss.

Die Norm hat zehn Teile.

Für Sie als Hausverwalter sind vier entscheidend:

Teil 2

OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

Regelt die Oberflächenschutzsysteme OS 4, OS 8, OS 11 (siehe S. 18). Jedes zertifizierte OS-Produkt trägt ein CE-Kennzeichen mit Bezug auf diesen Normteil.

Teil 3

STATISCH UND NICHT STATISCH RELEVANTE INSTANDSETZUNG

Regelt die Reprofilierung, also das Auffüllen abgeplatzter oder abgetragener Betonbereiche. Unterscheidet zwischen statisch tragenden und nicht-tragenden Zonen, mit unterschiedlichen Anforderungen an Mörtel, Haftung und Nachbehandlung.

Teil 5

INJEKTION VON RISSEN

Regelt die Rissverpressung: welche Harze (PUR, EP, Acrylat) für welchen Rissbefund geeignet sind, welche Einpresstechnik vorgeschrieben ist und welche Prüfung nach Ausführung erfolgen muss.

Teil 7

KORROSIONSSCHUTZ DER BEWEHRUNG

Regelt den Umgang mit freigelegtem Bewehrungsstahl. Er muss entrostet und mit einem geprüften Korrosionsschutz versehen werden, bevor eine Reprofilierung erfolgt. Zumörteln ohne Schutzanstrich ist nicht normkonform.

Wer nach **DIN EN 1504** arbeitet, liefert CE-gekennzeichnete Produkte, dokumentierte Ausführung und Prüfberichte. Im Schadens- oder Gewährleistungsfall ist der Normbezug Ihre rechtliche Rückfall-Ebene, ohne ihn trägt am Ende der Auftraggeber das Risiko.

DIE 3 FRAGEN, DIE SIE JEDEM ANBIETER STELLEN SOLLTEN:

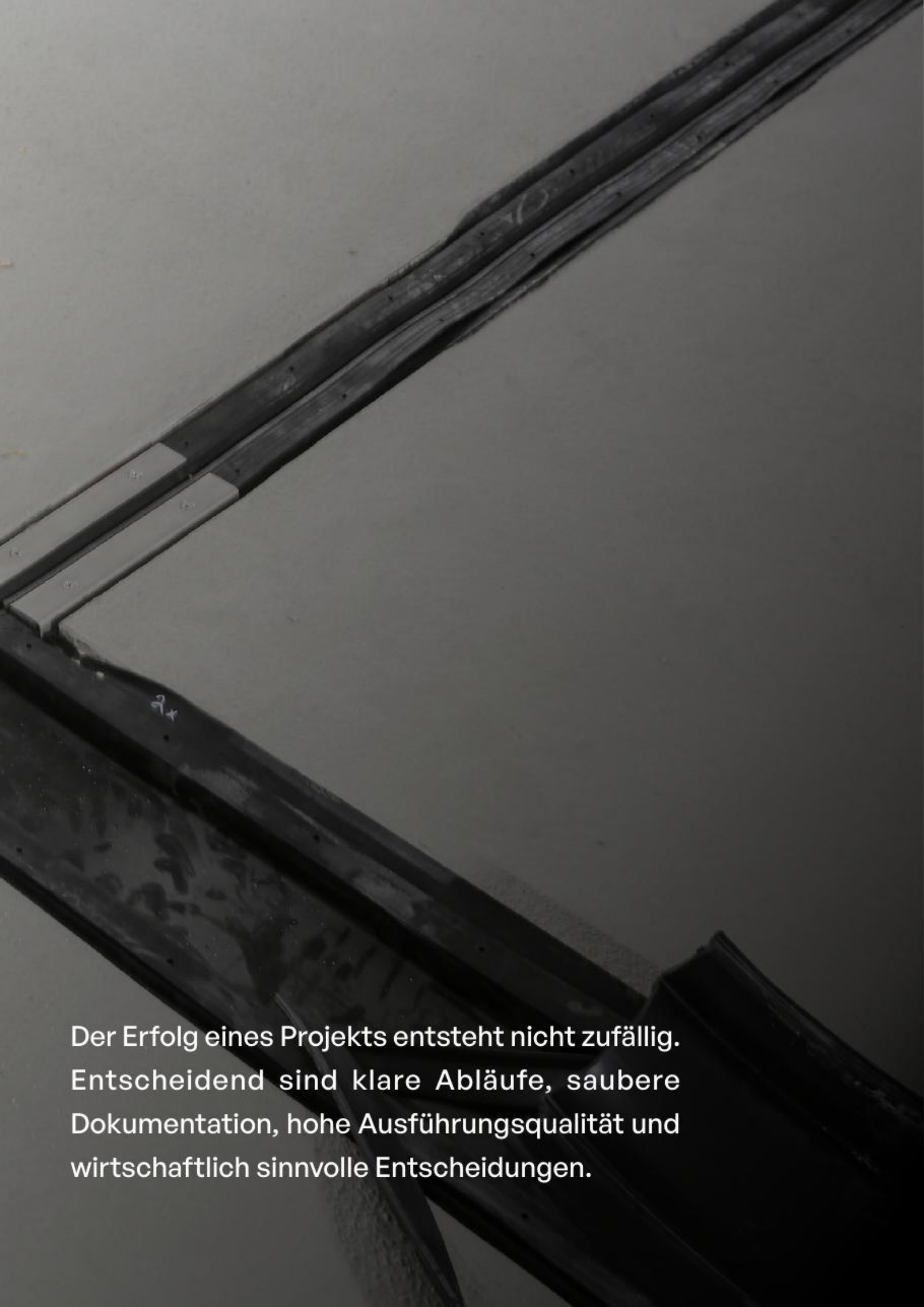
1. Nach welchen Teilen der DIN EN 1504 arbeiten Sie?
2. Welche CE-gekennzeichneten Produkte setzen Sie ein?
3. Bekomme ich am Ende eine schriftliche Ausfuhrungsdokumentation?

Keine dieser Fragen sollte einen guten Betrieb überfordern.



A close-up photograph of a metallic surface, possibly a door or a panel, featuring a rectangular slot. The slot is bordered by a raised metal frame and contains a dark, reflective interior. The surface is composed of several panels separated by visible seams and screws. Overlaid on the lower portion of the image is a large, bold, white number '04'.

04



Der Erfolg eines Projekts entsteht nicht zufällig.
Entscheidend sind klare Abläufe, saubere
Dokumentation, hohe Ausführungsqualität und
wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen.

SO ARBEITEN WIR.

FÜNF PHASEN, DIE BEI JEDEM PROJEKT IDENTISCH ABLAUFEN.

Jedes Resintech-Projekt folgt dem gleichen Ablauf, vom ersten Anruf bis zur Abnahme. Das ist nicht verhandelbar, weil es die Grundlage unserer Qualitätszusage ist. Sie wissen dadurch in jeder Phase, was als Nächstes passiert und welche Unterlagen Sie am Ende jeder Phase bekommen.



WAS WIR TUN:

Vor-Ort-Termin. Aufnahme der Schäden. Rissmessung, Feuchtemessung, Haftzugprüfung bei Bedarf. Foto-Dokumentation.

WAS SIE BEKOMMEN:

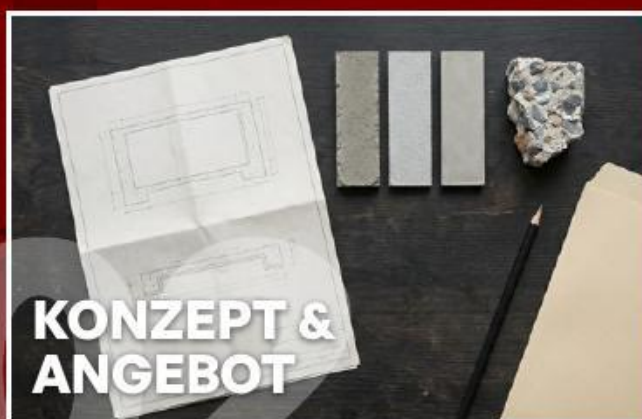
Schriftlicher Befundbericht mit Foto-Dokumentation, Messwerten und Handlungsempfehlung.

WAS WIR TUN:

Sanierungskonzept nach DIN EN 1504. Materialauswahl, Verfahrensauswahl, Bauabschnittsplanung bei großen Objekten.

WAS SIE BEKOMMEN:

Konkreter Sanierungsvorschlag, Festpreis-Angebot, Ausführungszeitplan, Nutzungsanweisungen während Bauzeit.



WAS WIR TUN:

Eigene Teams, eigene Geräte, eigene Baustellenleitung. Nachunternehmer nur für klar abgegrenzte Gewerke (z. B. Gerüst).

WAS SIE BEKOMMEN:

Tägliche Foto-Dokumentation. Protokoll pro Bauabschnitt. Ansprechpartner durchgehend erreichbar.



WAS WIR TUN:

Gemeinsame Abnahme vor Ort.
Haftzugprüfung. Dichtigkeitsprüfung, wo sinnvoll. Schlussprüfung OS-System.

WAS SIE BEKOMMEN:

Abnahmeprotokoll, Prüfberichte,
Gewährleistungsdokumentation,
Wartungsempfehlung.

WAS WIR TUN:

Zugriff auf digitale Bauakte.
Erinnerung an jährliche Sichtprüfung.

WAS SIE BEKOMMEN:

Ihre eigene Online-Bauakte:
alle Protokolle, Fotos, Prüfberichte
zentral gespeichert, 10 Jahre abrufbar.



KEINE SCHNITTSTELLEN, KEINE AUSREDEN.

Bei uns ist die Person, die Sie beim Erstbesuch kennenlernen, auch die, die Ihnen bei der Abnahme die Hand gibt. Kein Wechsel zwischen Vertrieb, Bauleitung und Projektsteuerung.

Das ist der wichtigste Grund, warum wir inhabergeführt arbeiten und keine Subunternehmer für die Hauptgewerke einsetzen: Wer die Arbeit macht, haftet auch für die Arbeit.

DIE FÜNF A's

Anfrage. Angebot. Arbeit. Abnahme. Archiv.
Ein Ablauf. Keine Überraschungen heißt: keine Nachträge, keine Nervosität, kein Streit über Leistung und Gewährleistung.





SCHNELLER.

LEISER.

SAUBERER.

Unser neuer Hydro-Strahlroboter verkürzt Bauzeiten um bis zu 40 % und schont Ihre Nachbarn im laufenden Betrieb.

Wir arbeiten mit einem der modernsten Hydro-Strahlroboter Mitteleuropas. Das Gerät trägt lose Betonschichten mit Hochdruckwasser ab, ohne Schlag, ohne Staub und ohne thermische Belastung der Bewehrung. Was früher 10 Arbeitstage dauerte, schaffen wir damit in 6 Arbeitstagen.

Das Wichtigste dabei: keine Erschütterungen in angrenzenden Gebäudeteilen.



40 % SCHNELLER

Abtragleistung 2,5 m²/h statt 1,5 m²/h bei mechanischem Abtrag



70 % LEISER

Maximale Dauer-Schallbelastung 78 dB(A) statt 105 dB(A)



OHNE BEWEHRUNGSSCHÄDIGUNG

Hochdruckwasser trägt selektiv losen Beton ab, Bewehrung bleibt unberührt



SAUBER ENTSORGT

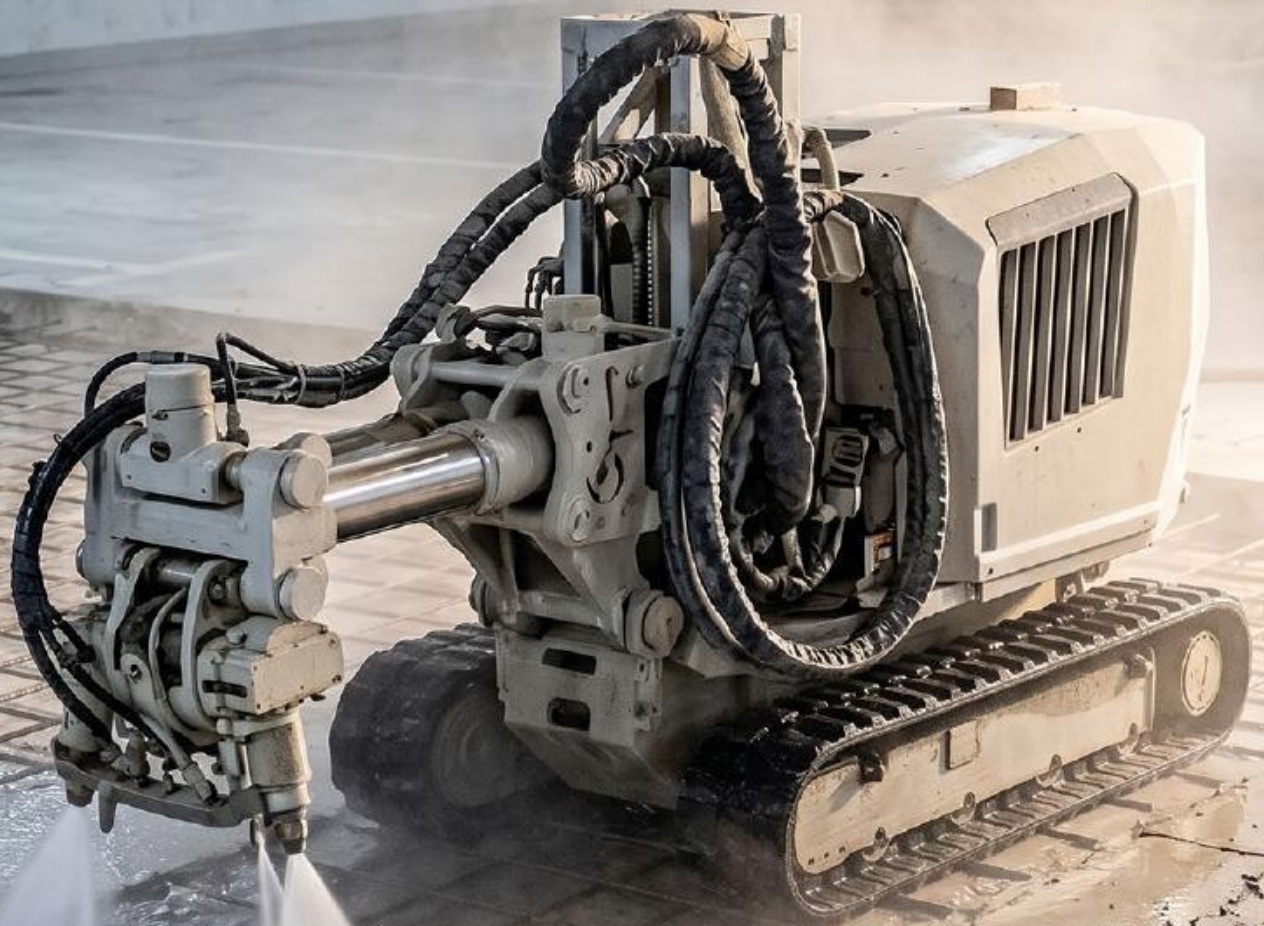
Schlammwasser wird aufgefangen und normgerecht entsorgt. Es gelangt nicht ins Abwassersystem.



0 % STAUB

Nassbearbeitung ohne Feinstaub. Für Nachbarn ist kein Atemschutz nötig.

**WAS DAS FÜR
IHRE BEWOHNER
UND MIETER
HEISST.**



METHODEN FRÜHER & HEUTE

FRÜHER

Mechanischer Betonabtrag

- ▼ Lautstärke bis 105 dB(A), vergleichbar mit Presslufthammer
- ▼ Staubentwicklung auch bei Absaugung
- ▼ Erschütterungen, die sich bis in Nachbarwohnungen übertragen
- ▼ Mieterbeschwerden, oft Mietminderungen
- ▼ Längere Bauzeit = mehr Belastung

HEUTE

Hydro-Strahlverfahren

- ▼ Lautstärke 78 dB(A), vergleichbar mit Staubsauger
- ▼ Kein Staub, nur Wasserdampf
- ▼ Keine Erschütterung in angrenzenden Bereichen
- ▼ Keine Klagen von Nachbarn oder Mietern
- ▼ Kürzere Bauzeit, Projekt ist früher abgeschlossen



OB DIESES VERFAHREN AN IHREM OBJEKT MÖGLICH IST ?

Wir prüfen das gerne bei der Erstbegehung mit.
Vereinbaren Sie jetzt eine kostenlose Erstbegehung!

Telefon +49 (0)8234 80 29 507

INSIDER-TIPP

Hydro-Strahlen ist nicht für jedes Projekt geeignet, z. B. bei fehlendem Wasseranschluss oder zu sensiblen Nachbarflächen. Aber: In Wohnanlagen mit dauerhafter Bewohnung ist es oft die einzige Methode, die keinen Mieterstreit erzeugt, kein Staub, keine erschütterungsbedingten Rissbildungen, deutlich leiser als Fräsen.





05



WIR SIND RESINTECH

Hinter jeder starken Lösung stehen Menschen mit Leidenschaft. Unser Team vereint Teamgeist, Hands-on-Mentalität, Erfahrung und Präzision, um langlebige Lösungen zu schaffen, für heute und für kommende Generationen.

DAS TEAM HINTER RESINTECH

Spezialbetrieb für Beton, Fassade, Abdichtung und Industrie, mit eigenen Kolonnen für jeden Bereich. Bei uns saniert niemand, der nicht selbst auf der Baustelle steht.

Resintech ist ein inhabergeführter Spezialbetrieb mit eigenen Gewerken für Betoninstandsetzung, Tiefgaragen- und Parkdecksanierung, Fassadensanierung, Abdichtung und Industriesanierung. Kein Projekt wird an einen Subunternehmer weitergereicht, nur damit unser Name auf dem Vertrag steht.

Wenn Sie unseren Geschäftsführer bei der Erstbegehung kennenlernen, begleitet er das Projekt bis zur Abnahme. Wenn Ihnen ein Bauleiter das Angebot erklärt, ist es

dieselbe Person, die später die Baustelle führt. Eigene Mannschaft, eigene Maschinen, ein verantwortlicher Ansprechpartner pro Gewerk, vom ersten Termin bis zur Nachsorge.

Die folgenden drei Steckbriefe zeigen, wer bei uns täglich Beton, Fassade und Abdichtung in die Hand nimmt. Vorher, auf dieser Seite, sechs Dinge, die uns von den meisten anderen Anbietern unterscheiden.



5 GRÜNDE, WARUM KUNDEN BEI UNS BLEIBEN.

1. EIGENE TEAMS

Kein Nachunternehmer für die Hauptgewerke. Wer auf Ihrer Baustelle arbeitet, steht auf unserer Gehaltsliste, nicht auf der eines Dritten.

2. EIN ANSPRECHPARTNER

Eine Baustelle, ein Verantwortlicher. Durchgehend erreichbar, von der Planung bis zur Fertigstellung.

3. DIAGNOSE VOR DEM ANGEBOT

Wir kommen mit Messgerät, nicht mit Kalkulator. Erst der schriftliche Befund, dann der Festpreis. Keine Schätzung, die zum Nachtrag wird.

4. NORMKONFORM, NICHT NUR »HOCHWERTIG«

Jede Ausführung mit Bezug auf DIN EN 1504, ZTV-ING oder RILi SIB. Dokumentiert, mit CE-Kennzeichen der eingesetzten Produkte.

5. MODERNE TECHNIK

Hydro-Strahlroboter statt Pressluft-hammer. 40 % kürzere Bauzeit, 70 % weniger Lärm, null Staub. Schont Ihre Mieter und Ihren Terminplan.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir sind handwerklich gewachsen, nicht marketing-getrieben. Unsere Projektleiter haben selbst jahrelang Beton gefahren, bevor sie Baustellen geführt haben. Das merkt man im Ton, in der Diagnose und in der Qualität. Wir bauen nicht die lautesten Prospekte, wir bauen die Gebäude, die in zehn Jahren noch halten.

Warum das wichtig ist

Der Unterschied zwischen einem Bauvertrag und einer guten Sanierung sind die Leute, die ihn ausführen. Die nächsten Seiten zeigen Ihnen drei davon: Milorad, Milos & Mathias.





Milorad & Milos

— ZWILLINGSBRÜDER —

FACHKRÄFTE AUF DER BAUSTELLE · BEI RESINTECH SEIT 5 JAHREN

ALTER

25

KOMMEN AUS

Serbien

WERDEGANG

Beide haben die Ausbildung zum Kfz Mechatroniker und Weiterbildung in der Bauinstandsetzung absolviert.

STERNZEICHEN

Löwe mit Aszendente Maschine. Einer gibt den Ton an, der andere gibt ihn lauter weiter.

LIEBLINGS-PROJEKT

Alles, was nach „Das schaffen wir niemals rechtzeitig“ klingt. Genau dann laufen die beiden zur Hochform auf und tun so, als wäre Stress ein Baustoff.

PEINLICHSTER MOMENT AUF DER BAUSTELLE

Milos war sich sicher, dass Milorad den falschen Plan dabei hatte. Nach kurzer Prüfung war klar: Der Plan war richtig. Milos stand nur auf der falschen Etage.

MOTTO

Doppelt hält besser. Besonders bei Brüdern, Beton und guten Ausreden.

HOBBYS

Sich gegenseitig reinreden, Baustellen diskutieren, als wären es Champions-League-Spiele, Mountainbike, Grillen und kontrollieren, ob der andere wirklich richtig gearbeitet hat.

Mathias

— DAS AUGEN DER BAUSTELLE —

PROJEKTLITER · BEI RESINTECH SEIT 12 JAHREN

ALTER

48

KOMMT AUS

München-Haidhausen

WERDEGANG

Ausbildung zum Betonbauer, Techniker-Fortbildung, seit 2012 bei Resintech, seit 2018 Projektleitung

STERNZEICHEN

Bauleiter mit Aszendenz Maßband. Erkennt schiefe Kanten schneller als andere ihren eigenen Kaffee.

LIEBLINGS-PROJEKT

Sanierung Tiefgarage Trudering 1.800 m², laufender Betrieb, und keine einzige Beschwerde von Anwohnern. Das gibt's selten.

PEINLICHSTER MOMENT AUF DER BAUSTELLE

Erster Tag als Bauleiter: „Ich hatte die Baustellenschlüssel vergessen. Musste um 6:30 bei strudelndem Regen den Chef anrufen. Hat nie jemand vergessen.“

MOTTO

Erst prüfen, dann meckern. Aber meckern bleibt wichtig.

HOBBYS

Baustellen koordinieren, Pläne kontrollieren, Kaffee als Werkzeug benutzen und privat trotzdem Dinge mit der Wasserwaage gerade rücken.



FEST IN BAYERN UND WEIT DARÜBER HINAUS

Was alle Standorte gemeinsam haben:

Wir sind selbst vor Ort. Kein Subunternehmer, kein durchgereichtes Projekt, kein anonymer Bautrupp. Der Geschäftsführer kennt jede laufende Baustelle. Der Bauleiter, der Ihnen das Angebot erklärt hat, ist derjenige, der die Ausführung verantwortet.

Unsere Anfahrt planen wir so, dass jede Baustelle die volle Aufmerksamkeit bekommt, egal ob Tiefgarage in München, Fassade in Stuttgart oder Industriesanierung an einem Kühlturm im Norden.



UNSERE BAUSTELLEN

WÜRZBURG

STUTTGART

ULM

AUGSBURG

BOBINGEN

MÜNCHEN

NÜRNBERG

HANSEN

INGOLSTADT

REGENSBURG

UND VIELE MEHR





WIR WERDEN GRÖßER.

NEUER FIRMENSITZ IN BOBINGEN. MEHR WERKSTATT, MEHR LAGER, MEHR PLATZ FÜR DIE LEUTE, DIE IHRE BAUSTELLEN FÜHREN.

In den letzten fünf Jahren ist unser Auftragsvolumen stetig gewachsen. Mehr Projekte in Bayern, mehr Personal, mehr Material, mehr Geräte. Die alten Räumlichkeiten waren gut, aber zu klein, um so zu arbeiten, wie wir es wollen.

Deshalb ziehen wir um:

Unser neues Firmengebäude in der Albert-Einstein-Straße 11, 86399 Bobingen. Größer, besser ausgestattet, näher an der Autobahn und mit Luft nach oben. Der Umzug ist keine Kosmetik. Er ist das Ergebnis einer klaren Entscheidung:

Wir wollen weiter wachsen, ohne an Qualität oder Geschwindigkeit zu verlieren. Dafür brauchen wir eine Infrastruktur, die mitwächst.



WAS NEU IST

Größere Werkhallen

Platz für Geräte- und Materialvorbereitung, damit Teams bei Schichtwechsel nicht warten müssen.

Geräteflotte zentral

Hydro-Strahlroboter, Spritzgeräte, Pumpen: Wartung und Einsatzvorbereitung unter einem Dach. Das kürzt Vorlaufzeiten bei Ihren Projekten.

Schulungsraum

Eigene Weiterbildung für unsere Leute, und Platz für Fachvorträge, zu denen wir Hausverwaltungen und technische Leiter einladen.

WAS DAS FÜR IHRE NÄCHSTE ANFRAGE HEISST

Kürzere Reaktionszeiten bei Erstbegehungen. Schnellere Materialverfügbarkeit bei kurzfristigen Aufträgen. Mehr Kapazität für Schwerpunkt-Bereiche wie Tiefgaragen und Industriesanierung. Wir sind gewachsen, damit Sie es bei der Terminvergabe spüren.

WAS FÜR SIE GLEICH BLEIBT

Telefonnummer und E-Mail

+49 (0)8234 80 29 507 und info@resintech.de bleiben unverändert. Kein Wechsel der Erreichbarkeit.

Ihr Ansprechpartner

Jeder bestehende Kunde behält seinen bisherigen Projektleiter. Keine Neuverteilung, keine Übergabemails.

Qualitätsstandards

Alles, was auf den folgenden Seiten über Diagnose, Ausführung und Dokumentation steht, bleibt Messlatte. Der neue Standort ist Mittel, nicht Ziel.



TIEFGARAGE IN UNTERFÖHRING

AUSGANGSLAGE UND VORBEREITUNG

In der Tiefgarage in Unterföhring zeigten sich typische Schäden, wie sie bei vielen älteren oder stark genutzten Tiefgaragen auftreten: Feuchtigkeit im Sockelbereich, geschädigte Betonflächen, Abplatzungen an Stützen und Wandanschlüssen sowie erste Hinweise auf Korrosion.

Solche Schäden wirken anfangs oft klein, können sich aber schnell ausweiten. Besonders kritisch sind Bereiche an Stützen, Fundamenten und Wand-Sockeln, da hier Feuchtigkeit, Tausalze und mechanische Belastung dauerhaft auf den Beton einwirken.



BETONABTRAG UND STATISCHE SICHERUNG

Dort, wo geschädigter Beton entfernt werden musste, wurde der Bodenbereich eingeschnitten und der Beton per Hand ausgebaut. Nach Rücksprache mit dem Statiker wurden Peristützen geliefert und eingebaut. Für den Betonabtrag kamen Schutzmaßnahmen für HDW zum Einsatz. Anschließend wurde der geschädigte Beton im Bereich der Stützen und Wandsockel mit Höchstdruckwasserstrahlen bei ca. 2.500 bar abgetragen.

WIEDERHERSTELLUNG DER BAUTEILE

Im nächsten Schritt wurden Schalungen hergestellt. Danach wurde Vergussbeton geliefert, eingebaut und nach Vorschrift nachbehandelt. Zusätzlich wurde Beton bestellt, geliefert und mit dem Mischer eingebaut, unter anderem für neue Fundamente im Bodenbereich.



SCHUTZSYSTEME UND ABSCHLUSSARBEITEN

Zum dauerhaften Schutz der Tiefgarage kamen mehrere Beschichtungssysteme zum Einsatz. Nach entsprechender Vorbereitung wurde das OS 2 System aufgetragen. Im Sockelbereich wurde OS 5b verarbeitet, während am Bodenanschluss des Sockels sowie an den Stützenfundamenten OS 8.15 eingesetzt wurde. Zum Abschluss wurden alte Nummerierungen an den Wänden überarbeitet, Parklinien vertikal markiert und die Garage gereinigt sowie wieder nutzungsbereit übergeben.



TIEFGARAGE

IN MÜNCHEN

AUSGANGSLAGE UND VORBEREITUNG

In der Pappritzstraße in München wurde eine Tiefgarage mit ca. 500 Quadratmetern saniert. Auch hier lag der Fokus auf der Instandsetzung geschädigter Stützen sowie der Wand- und Sockelbereiche.

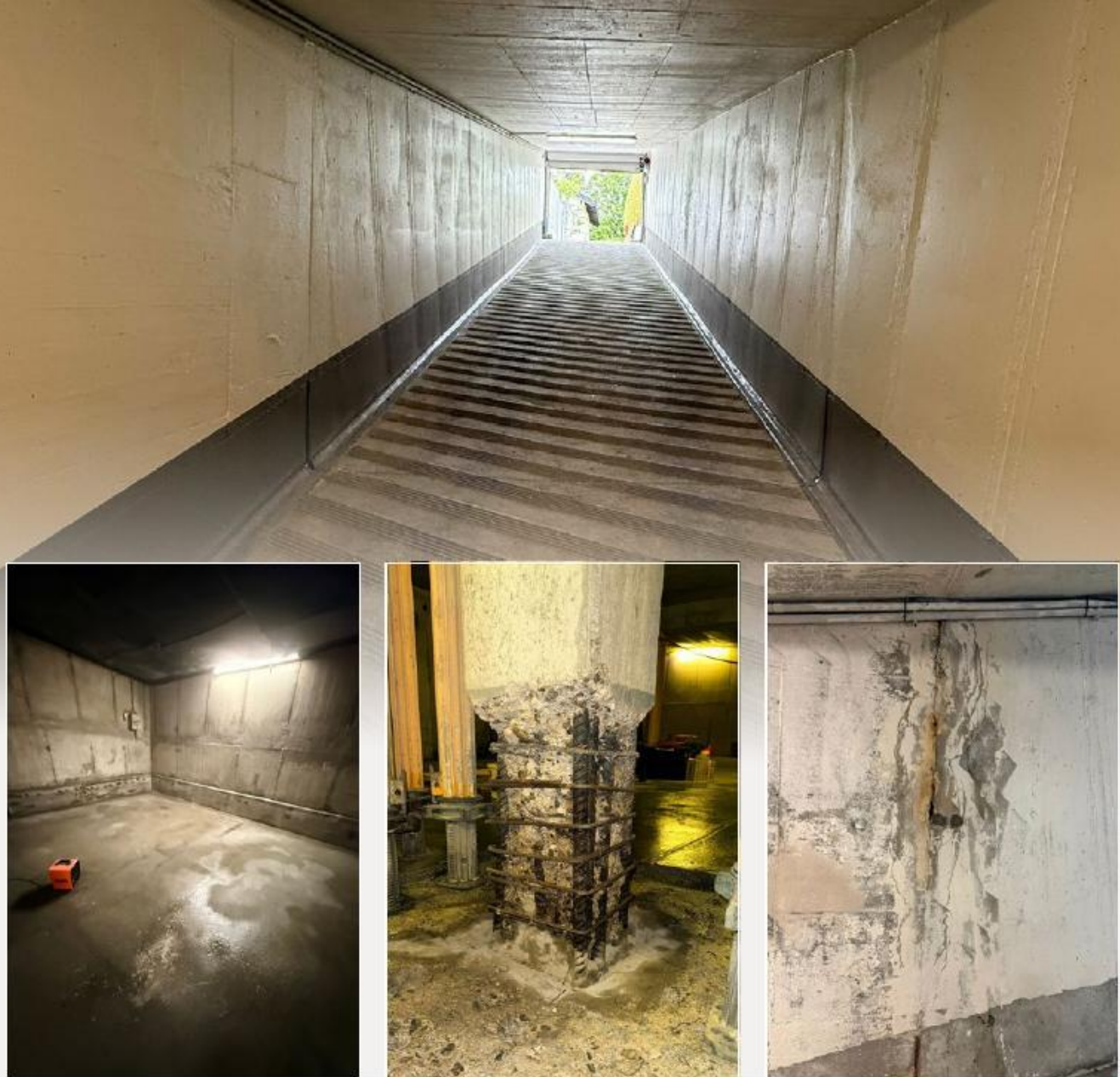


VORBEREITUNG UND SICHERUNG DER ARBEITSBEREICHE

Vor Beginn der eigentlichen Sanierungsarbeiten wurde die Baustelle eingerichtet und die umliegenden Bereiche sorgfältig abgedeckt. Anschließend wurden die betroffenen Schadensstellen markiert und eingegrenzt. In den Bodenbereichen wurde der Beton gezielt eingeschnitten und beschädigtes Material per Hand entfernt.

BETONABTRAG UND WIEDERAUFBAU

Nach Abstimmung mit dem Statiker wurden die notwendigen Peristützen eingebaut, um die Konstruktion während der Arbeiten zu sichern. Der geschädigte Beton an Stützen und Wandsockeln wurde anschließend mit Höchstdruckwasserstrahlen bei ca. 2.500 bar abgetragen. Danach wurden Schalungen gebaut, Vergussbeton eingebracht und fachgerecht nachbehandelt. Zusätzlich wurden neue Fundamente im Bodenbereich hergestellt.



BESCHICHTUNG UND FERTIGE ÜBERGABE

Zum Schutz der sanierten Bereiche wurden passende Oberflächenschutzsysteme aufgetragen. Das OS 2 System wurde inklusive Vorbereitung ausgeführt. Im Sockelbereich kam OS 5b zum Einsatz, während im Bodenbereich des Sockels sowie an den Stützenfundamenten OS 8.15 eingebaut wurde. Zum Abschluss wurden Wandnummerierungen herausgestrichen, Parklinien vertikal aufgetragen und die Tiefgarage gereinigt sowie wieder nutzbar übergeben.



RESINTECH ÜBER DIE JAHRE

Von der Gründung in Bobingen bis zum neuen Headquarter: Resintech steht für Wachstum, Spezialisierung und saubere Arbeit auf großen wie kleinen Baustellen.

Seit 2021 entwickelt sich Resintech vom spezialisierten Fachbetrieb zu einem starken Partner für Betoninstandsetzung, Abdichtung und Bodenbeschichtung. Was klein begann, ist heute geprägt von Industrieprojekten, anspruchsvollen Sanierungen und tausenden Quadratmetern erfolgreich ausgeführter OS-Systeme.

- 
- 2021** • **Firmengründung**
Am 28.05.2021 beginnt die Geschichte von Resintech in der Neue Theile 3 in Bobingen. Aus einer klaren Spezialisierung und hohem Qualitätsanspruch entsteht ein Fachbetrieb, der sich von Beginn an auf langlebige Lösungen im Bereich Beschichtung, Abdichtung und Betoninstandsetzung konzentriert.
-
- 2022** • **Großprojekt für Einhell Germany AG**
Mit dem Projekt für die Einhell Germany AG am Standort Wiesenweg in Landau an der Isar setzt Resintech einen wichtigen Meilenstein. Das Projekt stärkt die Erfahrung im gewerblichen und industriellen Umfeld und zeigt früh, dass das Unternehmen auch größere Flächen und komplexe Anforderungen zuverlässig umsetzen kann.
-
- 2023** • **Ausbau des Privatkundenbereichs**
Resintech erweitert den Privatkundenbereich und begleitet unter anderem ein umfangreiches Projekt bei Karin Schönwetter. Bei der rund 800 m² großen Kernsanierung zeigt sich die Stärke des Unternehmens: präzise Planung, saubere Ausführung und belastbare Ergebnisse auch bei anspruchsvollen Sanierungsaufgaben.
-
- 2024** • **Industrieprojekte und neuer Standort**
Mit Projekten für MAN, heute Everllence, sowie dem Sandulrichswerk wächst Resintech weiter in den Bereich großer Industrie und Abdichtungsprojekte hinein. Im April 2024 folgt der Umzug an den neuen Standort in der Max-Fischer-Str. 11c. Ein wichtiger Schritt für mehr Struktur, Wachstum und professionelle Abläufe.
-
- 2025** • **Industrieprojekte und neuer Standort**
Mit Bodenbeschichtungsarbeiten für den FC Augsburg erreicht Resintech einen weiteren sichtbaren Meilenstein. Gleichzeitig wird die Spezialisierung in der Betoninstandsetzung konsequent ausgebaut. Aus Erfahrung wird Fokus: technisch anspruchsvolle Sanierung, dauerhafte Schutzsysteme und belastbare Oberflächenlösungen.
-
- 2026** • **Neues Headquarter und 21.000 m² OS-Systeme**
2026 steht der Umzug in das neue Resintech Headquarter an. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden bereits knapp 21.000 m² OS-Systeme aufgetragen. Diese Zahl steht für gewachsene Erfahrung, verlässliche Ausführung und den Anspruch, Betoninstandsetzung, Abdichtung und Oberflächenschutz auf hohem Niveau weiterzuentwickeln.

DANKE, DASS SIE BIS HIERHER GEKOMMEN SIND.

Sie halten ein Magazin in der Hand, das wir geschrieben haben, um ehrlich zu sein. Kein Prospekt. Kein Hochglanz ohne Inhalt. Keine Versprechen, die wir nicht einhalten können. 52 Seiten lang haben wir Ihnen gezeigt, was wir sehen, wenn wir auf Ihre Gebäude schauen. Warum Warten teurer ist als Handeln. Welche Normen zählen und welche nur auf Angeboten stehen. Wie wir arbeiten, wer wir sind – und wo Ihre nächste Entscheidung liegt.



ZUSAMMENHALT STATT ABNAHMEPROTOKOLL

Sanierung endet für uns nicht an der Baustellengrenze. Zwischen Verwaltung, Eigentümer, Planer und Ausführendem muss Vertrauen wachsen und es muss tragen, wenn ein Jahr später der nächste Riss auftaucht. Wir begleiten unsere Kunden nicht bis zur Schlussrechnung, sondern so lange, wie der Bestand unsere Aufmerksamkeit braucht. Aus Projekten werden so Partnerschaften.

BERATUNG VOR LEISTUNG

Vor jedem Auftrag steht das Gespräch. Wir hören zu, wir prüfen, wir diagnostizieren und empfehlen erst dann. Unsere Expertise ist kein Zusatz zur Sanierung. Sie ist der Teil, der entscheidet, ob überhaupt saniert werden sollte, wann und wie. Diese Beratung ist bei uns keine verdeckte Akquise. Sie ist die eigentliche Leistung, aus der eine gute Sanierung erst entsteht.

TRANSPARENZ IST EIN WERKZEUG, KEINE FLOSKEL

Wir zeigen, was wir messen. Wir dokumentieren, was wir einbauen. Wir erklären, warum wir etwas empfehlen und warum manchmal nicht. Sie bekommen von uns keine Ergebnisse, die Sie glauben müssen, sondern Ergebnisse, die Sie nachvollziehen können. Auch gegenüber Eigentümern, Beiräten und Behörden.

Gute Sanierung braucht zwei Dinge:

Sachverstand, der die richtige Entscheidung vorbereitet – und Verantwortung, die sie trägt. Den Sachverstand bringen wir mit. Die Verantwortung teilen wir mit Ihnen. Daraus wird etwas, das hält.





RESINTECH

OFFIZIELLER
PARTNER DES



Partner

LERNEN SIE UNS **PERSÖNLICH** KENNEN.

ÖFFNUNGSZEITEN

🕒 Mo - Do: 9 - 16 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr

KONTAKT

✉ info@resintech.de
☎ +49 8234 80 29 507



QR-Code Scannen

MEHR ERFAHREN

resintech.de